

**ARCHDIOCESE OF LUSAKA****CHIKUPI VOCATIONAL TRAINING CENTRE**

Chikupi, Kafue District, Zambia schaeli@gmx.ch Tel: +260 96 3746492 / +41 79 7402060

17. Rundbrief / 14.5.2021**Anna und Ueli Schäli****Berufsbildung in Sambia**

Regina Munalula, Schulleiterin u. Lehrerin im Schneideratelier im Chikupi Berufsbildungszentrum

Liebe Leserinnen und Leser der „Chikupi Neuigkeiten“

In diesem Rundbrief geben wir Ihnen anhand einiger Schwerpunkte einen Rückblick auf das vergangene Jahr. Es war ein ereignisreiches Jahr mit vielen Glücksmomenten mit den Auszubildenden, den Verantwortlichen im Ausbildungsbereich und den Mitarbeitenden auf dem Landwirtschaftsbetrieb - und vielen herausfordernden Situationen mit den amtlichen Stellen des Staates Sambia. Der neue Direktor, Collins Mubanga, ist motiviert mit den verschiedensten Stellen und Gruppierungen, wie den Headmännern und -frauen, der Bevölkerung von Chikupi, den Geschäftspartnern zusammen zu arbeiten. Das ist wichtig für die Institution, damit diese gut in der Bevölkerung und der Gegend verankert bleibt.

Nach den Hungermonaten im ersten Drittel des letzten Jahres, konnte anfangs Mai der Frischmais geerntet werden. Das entspannte die schwierige Situation der Bevölkerung ein wenig. Welche Freude über den Regensegen, der gegen Ende November kam.

Doch kommen Sie mit auf die Reise durch das Jahr 2020

Januar 2020



Das Berufsbildungszentrum „strotzt“ vor Leben. 93 Auszubildende haben das Gelände in Besitz genommen. Es sind junge, motivierte Frauen und Männer, die ihre Chance packen und für bessere Lebensperspektiven lernen und arbeiten. Die Auszubildenden im Elektrikerfach, Metallbau, Landwirtschaft, Baufach und im Schneideratelier sind gut gestartet. Es ist eine Freude der lebensfrohen Schar am frühen Morgen auf dem Schulgelände zu begegnen.

"Ausbildung ist der Schlüssel zum Erfolg!" Mit dieser "Kunst im Garten" hat uns eine Gruppe Maurerlehrlinge überrascht. Sie haben in ihrer Freizeit drei kleine Oasen mit verschiedenen kleinen "Kunstobjekten" geschaffen.

Februar 2020



Im Jahr 2019 konnte wegen fehlendem Regen keine Ernte eingebracht werden. Das bedeutet für die Bevölkerung im Folgejahr Hunger. Hunger fördert die Kriminalität und obscure Praktiken. Seit einiger Zeit werden Leute durch "Gassing" in den Häusern und durch den Mob auf den Strassen verunsichert. In der Nacht sind jeweils junge Männer gegen Bezahlung unterwegs und werfen Behälter mit Aluminium-Phosphat in die Häuser, um

damit die Menschen zu betäuben, auszurauben und zum Teil um Blut abzuzapfen. Dieses könne für teures Geld verkauft werden (Zaubertränke, Witchcraft, Hexerei).

März 2020



Das Lehrerteam und der neue sambischer Direktor Collins Mubanga arbeiten gut zusammen. Im begonnenen Ausbildungsjahr hat sich das Team verändert. Brian Mweesha hat während fast zehn Jahren die jungen Maurer unterrichtet und begleitet. Er war eine kompetente und beliebte Lehrperson. Doch eine neue Herausforderung tut ihm gut und hier in Chikupi hat einmal mehr ein ehemaliger Auszubildender, Henry Jere, die Chance bekommen,

als Berufsschullehrer zu arbeiten. Er ist top motiviert und freut sich über diese Chance. Das Berufsschullehrerteam ist gut aufgestellt. Sie arbeiten mit viel Interesse und Motivation.

April 2020



Auch in Sambia ist die Covid-19 Pandemie angekommen. Alle Schulen von der Volksschule, Berufsschule, bis zu den Universitäten mussten geschlossen werden und das öffentliche Leben wurde auf ein Minimum reduziert. Auch alle Strassenmärkte mussten schliessen. Unser gebuchte Rückflug vom 1. April wurde annulliert. Mit viel Glück konnten wir via Katar in die Schweiz fliegen, bevor der Flughafen in Lusaka geschlossen wurde. Die Mitarbeitenden wurden vom Schneideratelier mit Stoffmasken versorgt. Die Lehrpersonen halfen während der Schulschliessung auf dem Betrieb mit, da wo Not am Mann oder der Frau war.

Auch in Sambia ist die Covid-19 Pandemie angekommen. Alle Schulen von der Volksschule, Berufsschule, bis zu den Universitäten mussten geschlossen werden und das öffentliche Leben wurde auf ein Minimum reduziert. Auch alle Strassenmärkte mussten schliessen. Unser gebuchte Rückflug vom 1. April wurde annulliert. Mit viel Glück konnten wir via Katar in die Schweiz fliegen, bevor der Flughafen in Lusaka geschlossen

Mai 2020



Auf der Farm tummeln sich viele Mastschweine, Hühner und einige Kühe, sowie Fische in den Fischteichen. Die Schweine sind finanziell das wichtigste Standbein. Da diese von guter Fleischqualität sind, erzielt das Chikupi VTC gute Preise, das zur Mitfinanzierung der Schule dient. Da im Berufsbildungszentrum unterprivilegierte, junge Frauen und Männer Vorrang haben, wird das Schulgeld so tief wie möglich gehalten. Dieser vielfältige Betrieb dient den Auszubildenden in Landwirtschaft auch als Ausbildungsbetrieb.

Juni 2020



Im Juni konnte die Berufsschule wieder eröffnet werden. Leider war es nicht allen Auszubildenden möglich die ungeplanten Reisekosten von ihrem Zuhause bis nach Chikupi aufzubringen. Das tut uns jeweils sehr leid für unsere jungen Leute.

„Mein Leben ist ein dauernder Kampf ums Geld. Wenn ich das Schulgeld schlussendlich zusammen habe (ein Teil von den Eltern, ein anderer Teil von einem Onkel oder Nachbarn, Grosseltern oder sonst jemandem, der vielleicht gerade eine Kuh verkauft hat), muss ich dies sofort einzahlen oder verstecken. Sonst wird es von der Familie für andere existenzielle Notwendigkeiten gebraucht“, so ein Auszubildender.

„Mein Leben ist ein dauernder Kampf ums Geld. Wenn ich das Schulgeld schlussendlich zusammen habe (ein Teil von den Eltern, ein anderer Teil von einem Onkel oder

Juli 2020



Vom Juli bis zur Regenzeit im November sieht man in Sambia die Buschfeuer. Ganze Landstriche werden abgebrannt, in der Meinung, dass die Asche Dünger für die Wiesen sei und zugleich, dass das hohe Gras mit dem Feuer "gemäht" werde. Über Jahre wurden in Chikupi VTC bei Fortbildungen diese schädlichen Buschfeuer thematisiert. Der Anschauungs-Unterricht hat sich gelohnt. Seit vier Jahren wurden in Chikupi und naher Umgebung keine Wiesen mehr abgebrannt und der tote und

übersäuerte Boden hat sich schon recht gut erholt. Die Würmer lockern den Boden wieder und die Erträge sind um einiges besser.

August 2020



Der lang gehegte Wunsch nach Schlafplätzen für die Auszubildenden wird wahr. Seit August wird eine Unterkunft für junge Frauen gebaut. Bis jetzt mussten die Berufsschüler*innen, die nicht in Chikupi oder Umgebung wohnten, einen Raum oder einen Schlafplatz irgendwo im Dorf mieten. Das ist zum Teil mit grossen Unsicherheiten verbunden, da viele Häuser weder richtige Türen, Strom noch Wasser haben. Um

jungen Frauen mehr Sicherheit gewähren zu können, wird das erste Haus für 24 Frauen gebaut und nach der Fertigstellung dann ein zweites für junge Männer. Dank der finanziellen Hilfe des "Aufbauwerkes junger Christen" in Deutschland, das uns durch den «Förderverein Wisekids» in verdankenswerter Weise vermittelt wurde, konnten das Chikupi VTC dieses grosse Projekt in Angriff nehmen. Alle Berufsbildungsklassen sind in ihrem praktischen Unterricht in dieses Projekt involviert; die Maurer mit den Bauarbeiten, die Metallbauer für die Türrahmen, Fenster, die Dach-Stahlträger und das Blechdach, die Elektriker für die Elektrifizierung, die Schneiderinnen nähen Vorhänge und die Landwirtschaftsklasse gestaltet die Umgebung. Wir hoffen, dass das "Frauenhaus" auf den Schulbeginn vom 4. Januar 2021 bereit ist.

September 2020



Anfangs September konnten wir (Anna und Ueli) wieder nach Sambia zurückfliegen. Die Beratung auf Distanz ersetzen wir wieder durch den Einsatz vor Ort in Chikupi. In den administrativen und personellen Führung braucht der neue Direktor noch Rückenstärkung, ebenso sind noch einige klärende Gespräche mit der Diözese und den traditionellen "Leadern" fällig. Die gute Zusammenarbeit mit den Verantwortlichen der Gemeinde ist essentiell für den Schulbetrieb.

Oktober 2020

Die Auszubildenden haben die ausgefallene Ausbildungszeit wegen Corona in den Trimesterferien nachgeholt. Die Lehrpersonen haben in den zusätzlichen drei Wochen äusserst motiviert den Unterrichtsstoff vermittelt. Neben dem Schulstoff haben auch die traditionellen Geschichten und Tanz, sowie Sport einen wichtigen Platz inne.

November 2020

Die Berufsprüfungsvorbereitungen laufen auf Hochtouren. Am 1. Dezember sind die Prüfungen angesagt. Die Verantwortlichen sind nervös, da die Material-Listen zwei Wochen vor der Prüfung noch nicht bekannt sind und ebenso die Expertenlisten fehlen. Vier Tage vor Prüfungsbeginn gibt das staatliche Berufsbildungsamt bekannt, dass die Prüfung um zwei Wochen verschoben werde. Mit stoischer Ruhe nehmen die Auszubildenden diese Nachricht entgegen und sehen es als Chance, dass die Ausbildungszeit um zwei Wochen verlängert wird.

Dezember 2020

Die Regenzeit hat eingesetzt. Es ist unglaublich wie schnell die braune Natur grün wird. Die Berufsprüfungen sind gut verlaufen und die 96 Auszubildenden waren für sambische Verhältnisse hervorragend vorbereitet. Drei Frauen vom Vorjahr sind ebenfalls zur Prüfung angetreten. Sie mussten infolge Schwangerschaft pausieren. Die Ausbildung endete mit einem feinen Essen und einem traditionellen Fest. Wir konnten die Verantwortung für das Berufsbildungszentrum Ende Dezember in gute sambische Hände übergeben. Wieder beraten wir, wenn nötig

auf Distanz oder vor Ort. Ohne die Hilfe von vielen Seiten, könnten die jungen Frauen und Männer aus unterprivilegierten Verhältnissen keine Berufsleute werden.

Januar 2021

Der "letzte Schliff" bei der Frauenunterkunft



.... und die Eröffnung bei Schulbeginn 2021, "WELCH EINE FREUDE!"

Liebe Interessierte. Es ist viel passiert während des Jahres und vieles wäre noch zu erzählen. Wir danken Ihnen für Ihr Interesse, ihre Solidarität und für die Spenden und die Stipendien zu Gunsten der Berufsschüler*innen. Sie helfen mit, die Zukunft dieser jungen Menschen ein wenig schöner und bunter zu gestalten; Bildung ist ein Schlüssel dazu. Danke!

Im Juli geht es zurück nach Sambia

Liebe Grüsse

Anna und Ueli Schäli-Renggli

Mit den Spenden des "Fördervereins Berufsbildung in Sambia" wollen wir weiterhin die Schaffung von Zukunftsperspektiven in der Arbeitswelt für junge Sambier und Sambierinnen unterstützen, vor allem durch das erworbene Know-how während der Berufslehre. Berufsbildung vor Ort fördert die Möglichkeiten für eine bessere Zukunft und gibt jungen Menschen Hoffnung.

Förderverein Berufsbildung in Sambia
 6064 Kerns
 Obwaldner Kantonalbank
 6060 Sarnen
 PC Konto: 60-9-9
 Bankkonto-Nr.: 341.368-250
 IBAN: CH34 0078 0000 3413 6825 0